

Hauptsonderschau 2012 in Nidda Unterschmitten



Nippon-Band Gewinner 2012: v.re. n. li. 1. Bernd Kippenhan, 2. Dieter Bock, 3. Michael Rink

Im November 2012 lud Vorstandsmitglied Michael Rink zur HSS nach Unterschmitten ein. Gerne sind die altbekannten Zuchtfreunde der Einladung gefolgt um am Familientreffen der Ko Shamo teilzunehmen. In gewohnt professioneller Manier haben Michael und seine Vereinstruppe die Ausstellung vorbereitet. Noch einen Tick besser ist in diesem Jahr die Ausschmückung gelungen. Echt stark was hier geleistet wird. In den Lichtdurchfluteten Hallen zeigten 12 Aussteller ihre Tiere. 161 Ko waren angetreten um die begehrten Bänder zu erringen. Vorgabe: 4 Tiere, jüngsten Jahrganges, beiderlei Geschlecht.

1. Vereinsmeister mit 384 Pkt. Bernd Kippenhan mit weiß
2. Vereinsmeister mit 382 Pkt. Dieter Bock mit blau
3. Vereinsmeister mit 380 Pkt. Michael Rink mit gelb m. schw. Schwanz

18,30 Goldweizenfarbige in durchwachsener Qualität. Gerade bei den Hähnen war die Qualität nicht berauschend. Es fehlte allen Vertretern die herausstechende Markanz und aggressiver Rassigkeit. Enttäuschend für mich Haltung, Schulterung, Federkürze und Köpfe, aber auch der Umgang der Aussteller mit den folglich unteren Noten. Der SR stellte die beiden besten Hähne von Tim Kirchhof und Klaus Ebert mit sg 94 heraus. SV-Band ging dann an den Althahn von Ebert. Dreißig Hennen mit ihrer Top-Vertreterin mit V SV Band zu Beginn. In gewohnter Manier dominierte Holger Entzel das Klassement. Mit v, hv und 4 x 95 legte Holger wieder Mal eine Klasse Serie hin – leider reichte es auch wieder einmal nicht zu einem Gesamtwertungstitel, weil bei den Hähnen die Punkte fehlten. Den Hennen zu wünschen wäre eine kürzere Feder, mehr Schulterung, kürzer in der Körperlänge und wuchtigere Köpfe.



HSS 2012 1,0 weiß hv SE B. Kippenhan



HSS 2012 1,0 weiß sg 95 B.Kippenhan



HSS 2012 0,1 gelb hv 96 M. Rink



HSS 2012 1,0 alt gelb hv 96 SV Band M.Rink

8 Hähne in Silberweizenfarbig in moderater Qualität. Im Typ herausragend die beiden Vertreter von Kippenhan mit v-förmiger Flügellage, extrem aufrechter Haltung, kurzen Körpern und total knapper Feder, wobei die Kopfpunkte, sprich Augenbrauenwulst an der unteren Grenze lagen. Dagegen standen aus vier Zuchten Vertreter mit z.T. top Köpfen mit breitem Schädelaufbau und ausgesprochenen Augenbrauenwülsten. Es fehlte hier zum Teil an der herausstechenden Rassigkeit in Feder und Haltung. HV ging an Kippenhan und sg95 an M.Rink.

11 Hennen in etwas besser Qualität wie die goldweizenfarbigen Vertreterinnen. Herausragend ein elegantes Hennchen mit edlem Hals von Tim Kirchhof – zu Recht v SV Band. Ihr folgte eine rassige 0,1 von Rink mit hv und einem beeindruckenden Kopf. Die Grand Dame von Abbing schloss das Feld ebenfalls mit hv. Eine Althenne die sich ihre Eleganz und knappe Feder sowie den langen Hals bewahrt hatte. Untere Noten gab es für Haltung und Kammprobleme.

18,12 Weiße in mittlerweile gewohnt hoher Qualität bei den Hähnen. Gleich fünf Züchter beschäftigen sich mit diesem aparten Farbenschlager. Die Trauben hängen schon seit Ahaus hoch und die Messlatte der SR wird entsprechend hoch eingerichtet. Bei den Hähnen sieht man rassige Vertreter mit prima Schulterung, edlem Stand, knapper Feder und langen Hälsen. Vom Typ her waren die Weißen durchweg besser als der Paradedarbenschlager Goldweizenfarbig. Selbst die sg 94 Hähne hatten in Goldweizenfarbig wahrscheinlich besser abgeschnitten. Kippenhan zeigte die Spitzentiere mit 2x hv (Sv-Band) und sg 95. Bei den 12 Hennen zeigte sich eine Zweiklassengesellschaft. R. Kirchhof (95) und B. Kippenhan (97 SV-Band, 95) mit puppigen, eleganten Vertreterinnen, die mit edlen Hälsen und Schulterung und aufrechter Haltung aufwarten konnten. Die V-Henne mit ganz knappen Garnelen und prima Kamm. Harte sechs Mal b und ein g folgten. Im Rumpf zu lang, teils nicht fertig oder mit schlechtem Rassetyp führte zu unteren Noten. Gerade die Vertreterinnen von Wetzel hatten nichtsdestotrotz beeindruckende Köpfe mit tollem Perlauge und edlen Hälsen.

Enttäuschend in der Qualität in diesem Jahr 7,6 Gesperberte. Unser Sorgenkind hat mit schlechten Formen, mit langen Rücken, waagerechter Haltung und fehlender Schulterung, sowie etwas langer Feder und der Größe zu kämpfen. Viel Arbeit liegt vor den wenigen Züchtern. Sg 94 bei den Hähnen und sg 95 bei den Hennen ging an Manuel Dehmlow.

Wo sind die schwarzen und blauen Ko Shamo hingekommen. Nur noch Dieter Bock kämpft fleißig als fast einsamer Mohikaner um den Erhalt der Farbenschläger. Dies aber dann auf höchstem Niveau. Die schwarzen Hähne dieses Jahr nicht so extrem wie im vergangenen Jahr. Im Rumpf erschienen sie etwas länger. Mit sg95 lag D.Bock vorne. Bei den Hennen die gewohnt gute Qualität mit kleinen Typen, kurzer Feder und toller Schulterung. Die Köpfe vielleicht etwas kleiner als im Vorjahr. 2x hv und ein sg 95 für Bock mit SV-Band.

Bei den Blauen war auch wieder unser Dieter fast alleine. Dennoch top Tiere im richtungsweisenden kleineren Typ, edler Haltung und knapper Befiederung, die beiden sg 95 Junghähne wurden von dem wohl besten blauen Althahn der vergangenen Jahre mit v- SV Band in den Schatten gestellt. Immer in Top Kondition zeigt sich dieser blaue Hahn, der meiner Meinung, wohl der beste Hahn der HSS war. Die blauen Hennen in guter Qualität, aber ohne echte Überfliegerin. Zwei Mal sg 95 für Bock.

9,2 Blauweizenfarbige farblich etwas uneinheitlich und mit schwacher Hennenkonkurrenz. Die Hähne konnten trotz der Farbe im Typ die Goldweizenfarbigen deutlich übertrumpfen, was sich letztendlich in den Noten auch niederschlug. Z.T. herausragende Köpfe waren zu sehen, insbesondere die zwei Vertreter von Rink die aber in der Farbe Probleme hatten. Karl Heller wieder einmal vorne mit 2 x sg95 und hv. Ein Fauxpas bei den Hennen verhinderte die Teilnahme am Vereinsmeisterwettbewerb. Dieter Bock zeigte die einzigen zwei Hennen mit durchschnittlicher Qualität (sg 95). Gerade bei den blauweizenfarbigen Hennen scheinen sich viele Züchter schwer zu tun. Auch in Leipzig waren viele Tiere nicht so stark wie in den Goldweizenfarbigen, obwohl die Hähne deutlich besser waren.



HSS 2012 0,1 silberwfg. G 91 a. Abbing HSS 2013 1,0 silberwfg. Hv 96 B.Kippenhan

7,7 Gelbe mit schwarzem Schwanz von nur zwei Züchtern ist etwas wenig, obwohl die Qualität eigentlich stimmt. Der Gesamtnotendurchschnitt eigentlich sehr gut. Bei den Hähnen sind immer wieder tolle Köpfe zu sehen und durchaus auch eine Linie mit eckigen Schultern. Aus den sieben Hähnen stach der Althahn von M. Rink von 2012 mit hv-SV Band heraus. Die farblich nicht ganz einfach zu züchtenden Gelben haben bei den Hähnen oft zu viel Schwarzanteil und bei den Hennen fehlt ab und an der satte Gelbton. Nichtsdestotrotz reichte es M. Rink mit 380 Punkten zum dritten Platz in der Gesamtwertung.

Ein Hahn in Schwarz-Rot von Ebert der mich nicht überzeugen konnte.

Den Abschluss machte die AOC Klasse mit Schwarz-Weißen und Weiß mit schwarzem Schwanz. Die Schwarz-Weißen von Ebert schon deutlich verbessert zum Vorjahr und die Weißen m. schw. Schwanz von Rink schon überaus rassig. Gerade bei letzteren scheint die Zukunft positiv verlaufen zu können, wenn die Farbe rein gezüchtet wird und nicht im offensichtlich genetisch stärkeren Gelb untergeht.

B.Kippenhan



HSS 2012 0,1 gesperbert sg 95 M.Demlow



HSS 2012 1,0 schwarz-weiß n.a. K. Ebert



HSS 2013 1,0 blauwfg. Hv 96 K.Heller